



MY SWITZERLAND

FEBRUAR 2022

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Globale Konjunktur

Die globale Wirtschaftstätigkeit verlangsamt sich mit den Mobilitätsbeschränkungen bei anhaltend hohen Inflationen. Die Omikron-Welle in China könnte zu erneuten Problemen mit den Lieferketten führen, nachdem sich die Situation Ende des vergangenen Jahres verbessert hatte und sich die Lager der Unternehmen wieder gefüllt hatten. Da der Inflationsdruck weiterhin hoch ist, wird die Geldpolitik in den Vereinigten Staaten schneller gestrafft, und auch in der Eurozone schwenkt die Europäische Zentralbank (EZB) auf eine weniger akkommodierende Geldpolitik um. Letztlich ist die Beeinträchtigung der globalen Wirtschaft im Vergleich mit früheren Ansteckungswellen geringer, und ab dem zweiten Quartal wird mit einer Wachstumserholung gerechnet.



In der Schweiz

In der Schweiz bleibt die Teuerung im Vergleich mit den meisten Industrieländern gemäßigt: Mit 1,6% im Januar entspricht sie dem Inflationsziel der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Diese steht daher weniger stark unter Druck, ihre Leitzinsen anzuheben, als die Notenbanken der angelsächsischen Länder. Der restriktivere Kurs der EZB könnte ihr jedoch ermöglichen, nach und nach aus der Politik der Negativzinsen auszusteigen, ohne eine Verteuerung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro befürchten zu müssen. Daher ist wie bei der EZB eine Leitzinserhöhung zum Jahresende nicht auszuschließen, obwohl dies derzeit nicht unserem Basisszenario entspricht. Gemäß dem KOF-Konjunkturbarometer bleiben die Wirtschaftsperspektiven günstig und sollten sich in den kommenden Monaten weiter verbessern.

FINANZMÄRKTE /

DIE MÄRKTE IM RÜCKBLICK

Vor dem Hintergrund der geopolitischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine und der US-Notenbank Fed, die mit der geplanten Reduzierung der Bilanzsumme und den Zinserhöhungen einen deutlich restriktiveren Kurs einschlägt, verzeichneten die Aktienmärkte im Januar eine Korrektur. Die Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen lässt eine Beeinträchtigung des Wirtschafts- und Gewinnwachstums befürchten. Darüber hinaus werden die Bewertungen vor dem Hintergrund der steigenden Zinsen weniger attraktiv, obwohl die Berichtssaison mit einer positiven Note zu Ende geht und die Erwartungen insgesamt übertroffen wurden. Auch die Anleihenmärkte haben im Monat Januar korrigiert. Die restriktivere Geldpolitik sowie die hohen Inflationszahlen lassen die Renditen weiter ansteigen, die schrittweise in Richtung der Inflationsrate konvergieren.

UNSERE ÜBERZEUGUNGEN

Wir rechnen nun mit mindestens vier Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed in diesem Jahr sowie mit der Ankündigung des Zeitplans für die Reduzierung ihrer Bilanzsumme im zweiten Quartal. Abgesehen von der Korrektur im Januar und der für das erste Quartal erwarteten Abschwächung der Wirtschaftstätigkeit beurteilen wir das globale Umfeld weiterhin positiv und bleiben in Aktien investiert. Wir rechnen damit, dass der Aufschwung nach der Omikron-Welle das Wachstum der Unternehmensgewinne stützen und eine Erholung der globalen Produktionsketten ermöglichen wird. Im Rahmen unserer Branchenallokation haben wir unsere Ausrichtung auf sogenannte Value-Titel verstärkt, die bei steigenden Zinsen tendenziell überdurchschnittlich abschneiden. Mit der geldpolitischen Normalisierung in den USA und in Großbritannien werden die Renditen weiter ansteigen. Daher halten wir an unserer Untergewichtung der Anleihen fest und fokussieren uns weniger stark auf Unternehmensanleihen, indem wir unsere Positionen in Investment-Grade-Anleihen reduziert haben.

AKTIENALLOKATION	
Schweizer Aktien SMI	□
Schweizer Aktien SPI Extra	□
US-Aktien	□
Europäische Aktien	□

ANLEIHENALLOKATION	
Staatsanleihen Schweiz	□
Staatsanleihen Ausland	□
Unternehmensanleihen Schweiz (IG)	□
Unternehmensanleihen Ausland (IG)	□
Hochrentierende Anleihen	□

SCHWEIZER FRANKEN		Juni 22	Dez.22
EUR/CHF	Unsere Einschätzung	▼	▼
	Konsens	1.06	1.08
USD/CHF	Unsere Einschätzung	▲	▲
	Konsens	0.93	0.93

□ doppelt übergewichten □ übergewichten
 □ untergewichten □ doppelt untergewichten
 □ neutral

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Marketingdokument ist ausschließlich für die Verwendung durch die Person bestimmt, der es ausgehändigt wurde, und darf nicht kopiert oder an Dritte weitergegeben werden. Es ist nicht für Personen bestimmt, die Staatsangehörige eines Landes sind oder ihren Wohnsitz in einem Land haben, in dem die Veröffentlichung, Verbreitung oder Verwendung der hierin enthaltenen Informationen Beschränkungen unterliegt.

Der Inhalt dieses Dokuments dient ausschließlich Informationszwecken und darf keinesfalls als Beratung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Anlagefonds, einer Anlagestrategie oder eines anderen Anlageprodukts verstanden werden. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, professionelle Rechts-, Steuer- und Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die als zuverlässig gelten. Es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden, und bei einigen Daten handelt es sich lediglich um Schätzungen. Darüber hinaus können alle zum Ausdruck gebrachten Meinungen ohne Vorankündigung geändert werden.

Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden. Bei den in diesem Dokument enthaltenen Empfehlungen und Meinungen handelt es sich um diejenigen des Autors, die ohne Vorankündigung geändert werden können.

Dieses Dokument ist nur für professionelle Anleger und geeignete Gegenparteien bestimmt. Es sollte nicht an private Anleger weitergegeben werden, für die es nicht geeignet ist.

Dieses Dokument wird herausgegeben von: Mirabaud Asset Management (Schweiz) SA, 29, boulevard Georges-Favon, 1204 Genf., Schweiz